



Bernd Rützel

Mitglied des Deutschen Bundestages

Bernd Rützel, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

An die
IG Metall Würzburg

Sowie an die weiteren
Versender des Offenen Briefes

Per E-Mail

Berliner Büro

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-73434

Fax: +49 30 227-76433

bernd.ruetzel@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Obertorstraße 13

97737 Gemünden

Telefon: +49 9351-6036563

Fax: +49 9351-6058298

bernd.ruetzel.mdb@bundestag.de

www.bernd-ruetzel.de

Berlin, 9. Oktober 2019

Sehr geehrte Herren,

ich danke Ihnen für die Übersendung Ihres Offenen Briefes zur Abschaffung des vollen Krankenkassenbeitrags auf Betriebsrenten. Wie Sie bereits in der Berichterstattung der Main-Post sehen können, stehe ich hier ganz auf Ihrer Seite. Ich halte es für dringend notwendig, dass es eine Entlastung für die Rentenbezieherinnen und -bezieher gibt.

Eine Einigung innerhalb der Regierungskoalition scheiterte bisher an Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Union, was die Frage der Finanzierung dieser Maßnahme betrifft. Angesichts der vollen Kassen der Krankenversicherer bin ich – genauso wie meine Partei, die SPD – der Meinung, dass diese die Mindereinnahmen problemlos stemmen können. Dieser Lösung versperrt sich bislang Bundesgesundheitsminister Spahn, dessen Ressort für die Festlegung der Krankenkassenbeiträge federführend zuständig ist. Stattdessen arbeitete sein Haus einen Gesetzentwurf aus, der eine Finanzierung der Mindereinnahmen der Krankenkassen durch den Bundeshaushalt vorsah. Diesen Vorstoß lehnte wiederum Bundeskanzlerin Merkel ab. Sie hält eine solche Finanzierung für eine übermäßige Belastung des Bundeshaushalts.

Ich kann Ihnen versichern, dass mir eine Lösung für die Versicherten bereits seit langem am Herzen liegt und ich schon zahlreiche Gespräche dazu geführt habe. Um endlich handeln zu können – das wissen Sie aus der Praxis genauso gut wie ich – brauchen wir Mehrheiten. Dafür werde ich mich weiter – auch unserem Koalitionspartner gegenüber – stark machen.

Aktuell zeichnet sich dort etwas Bewegung ab. Ich hoffe sehr, dass es bald eine Einigung im Sinne der Betroffenen gibt, da mir das Thema sehr auf den Nägeln brennt.

Freundliche Grüße